

elternfrage

Beitrag von „Hermine“ vom 16. Juli 2006 12:57

Zitat

ist "lernen" ein mühsames geschäft, eine pflicht
oder
ein abenteuer, aufbruch zu neuem?

Kommt ganz darauf an. Sprachen lernen bedeutete und bedeutet für mich Abenteuer, Mathe oder Zahlen eine lästige Pflicht. Das ist nunmal für jeden so, sonst gäbe es nur Genies. Die einigen mögen Sprache lieber, die anderen Zahlen, die einen arbeiten lieber praktisch, die ziehen die Theorie vor. Für das Alltagsleben braucht man aber nunmal von allem ein bisschen. Das kann man aber nur erfahren, wenn man die Dinge tatsächlich braucht. Mathe z.B. beim Einkaufen (und selbst da kann man sich "rummogeln"), Sprache beim Urlaub in verschiedenen Ländern usw.

Ich finde trotzdem, dass man mit den Kinder ehrlich sein sollte- und das ist weder gegeben, wenn man sagt: "Du bist nunmal ein Mathetrottel!" noch wenn man ihm mitteilt: "Du bist ja sooo begabt in Sprachen!"

Kinder lassen sich nicht hintergehen, weder auf die eine noch auf die andere Art. Sie wissen ganz genau, was sie können und was sie nicht können, aber ich habe es ganz selten erlebt, dass ein Kind seine Lücken freiwillig auszugleichen versucht hat. Da ergreift es lieber die Vermeidungsstrategie. "Der Herr X hat gesagt, ich schreibe so schöne Aufsätze, da schreibe ich dann lieber noch ein paar, dafür lass ich Mathe."

Und wenn ich mich mit Kollegen über ein Kind austausche, dann sage ich natürlich: "Kind A hat ADS" und nicht "Kind A ist so kreativ, hat aber ADS", weil ich mich ja über die Schwierigkeit des ADS mit den Kollegen austauschen will. Und wenn ein Kind Probleme hat, dann ist im Kollegenkreis das Kind "unser Problemkind" in einem Gespräch über dessen Probleme, deswegen wird es absolut nicht herabgewürdigt.

Tina: Die Ganztagsesschule ist auch für manche Schüler besser und für manche schlechter geeignet. Aber wenn man mal in Länder schaut, wo sie praktiziert wird (z.B. England, Frankreich), dann sind die Ergebnisse dort nicht so viel besser.

Nachmittags geht den Schülern dann einfach die Puste aus, egal ob beim Hausaufgabenmachen oder im "normalen" Unterricht.

Und wer zu Hause nichts tut, der wird m. E. auch in der Ganztagsesschule einen Weg finden, seine Anstrengungen zu minimieren.

Liebe Grüße

Hermine